

Erleichterung bei der Stallreinigung

Einweichmittel im Test

Dank dem Einsatz von Einweichmitteln kann die Reinigungszeit und damit auch der Wasserverbrauch deutlich gesenkt werden. Am Strickhof wurden drei Produkte bei der Reinigung von Schweineställen miteinander verglichen. Eine Zeitersparnis bis zu 50% ist möglich. Die Ergebnisse lassen sich sinngemäss auch auf Geflügelställe übertragen.

Der Schmutz, der sich während Wochen bzw. Monaten an Böden und Wänden anhaften konnte, muss bei der Stallreinigung in möglichst kurzer Zeit entfernt werden. Zu diesem Zweck wurden am Strickhof verschiedene Möglichkeiten zum Einweichen und Reinigen getestet.

Damit die Mittel gut und lange einwirken können, muss das Produkt möglichst lange an der Oberfläche haften bleiben. Deshalb müssen die Flächen und Einrichtungen beim Einsatz von den Schaumreinigern unbedingt trocken sein, da sonst der Schaum sehr schnell runterläuft. Die Dosierung des Mittels muss so gewählt werden, dass ein fester Schaum entsteht. Wenn diese Punkte beachtet werden, sind die Weichen für eine schnelle Reinigung gestellt. Bei der Schaumhaftung unterschieden sich die drei getesteten Produkte dennoch. Der Schaum des Produktes MS Topfoam hielt sich am besten. Auch der Schaum von Bio Gel blieb lange an den Wänden. Im Vergleich am schlechtesten hielt sich der Schaum von Transnet C Super.

Der erste Testdurchlauf wurde nach der auf der Verpackung angegebenen Mindesteinweichzeit durchgeführt. Beim Waschen will der Landwirt ja nicht allzu lange warten, bis er mit der Reinigung beginnen kann. So wurde nach 5 bis 10 Minuten mit der Reinigung begonnen. Die Oberflächen wurden dabei einmalig mit

dem Hochdruckreinigerstrahl überfahren. Danach wurde beurteilt, wie viel Schmutz an den Wänden blieb. In diesem Schnelltest zeigte das Mittel Bio Gel die beste Wirkung: Sowohl auf Argolite als auch auf Beton blieben nur ein paar Schlieren bestehen. Transnet zeigt nach nur 5 Minuten zwar eine Wirkung, jedoch blieb hier einiger Schmutz kleben. MS Topfoam zeigte eine leicht bessere Wirkung als Transnet C Super. Nach 30 Minuten Wartezeit zeigten alle drei Produkte eine sehr gute Schmutzablösung. Einzig beim Transnet C Super auf Argolite blieben einige Schlieren bestehen. Ansonsten waren die beiden Oberflächentypen tadellos sauber.

Weniger lange waschen

Durch den Einsatz der Einweichmittel konnte die Reinigungszeit beträchtlich gesenkt werden. Im Durchschnitt wurde die Reinigungszeit halbiert. Für die Beurteilung der Reinigungszeit wurden pro Bucht 2.7 m² Beton sowie 3.3 m² Argolite gereinigt. Auf dem Beton liess sich der Schmutz am schnellsten und saubersten mit dem Produkt Transnet C Super entfernen. Insgesamt wurden für die rund 6 m² Oberfläche durchschnittlich 2 min 40 sec benötigt. Bei MS Topfoam waren es 3 min und beim Bio Gel 3 min 20 sec. Erstaunlicherweise schien der Schmutz bei diesem Test beim Bio Gel stärker zu haften. Im Vergleich zu der Reinigung ohne Einwei-

So wurde getestet

Es wurden fünf Varianten verglichen: ohne Einweichen, Einweichen mit Wasser und Einweichen mit Reinigungsschaum (3 Produkte). Als Beurteilungskriterien galten die Festigkeit des Schaumes, der Preis, Verbrauch des Mittels sowie Wassereinsparung. Beim Schmutzlösungstest wurde die verschmutzte Oberfläche einmal im Abstand von 20 cm mit dem Hochdruckreiniger überflogen. Danach wurde beurteilt, wie viel Dreck an der Oberfläche haften blieb. Beim Reinigungstest wurde die Zeit gestoppt, die für die Reinigung einer Bucht benötigt wurde, wobei in allen Varianten eine vergleichbare Verschmutzung bestand. Der Test wurde mit einem Altojet Hochdruckreiniger mit 20l/min Wasserdurchfluss durchgeführt. Das Wasser wurde auf 40°C temperiert.

chen (6 min) und dem Einweichen mit Wasser (4 min 30 sec) liess sich aber auch da beträchtlich Zeit einsparen. Ausserdem wäre bei den Varianten ohne Reiniger im Anschluss sicher nochmals ein Durchgang nötig gewesen, da sich nicht alle Schmutzspuren beseitigen liessen.

Kosten

Die Preise der Produkte lassen sich nicht 1:1 vergleichen. Je nach Dosierung reicht das Mittel für eine grössere Fläche. So relativiert sich der hohe Kilopreis des Produktes MS Topfoam dadurch wieder. Im Test wurde die Dosierung so gewählt, dass ein fester Schaum entstand. Dazu musste MS Topfoam im oberen Bereich der Empfehlung dosiert werden, Bio Gel hingegen konnte im unteren Bereich dosiert werden. Vom Transnet C Super brauchte es mehr Mittel, was den billigsten Kilopreis wieder relativiert. Damit man nicht zuviel Mittel verbraucht, empfiehlt Stefan Boog von MSSchippers, MS Topfoam im Dosierbehälter zu verdünnen. Für eine gute Schaumwirkung reiche eine 1 cm dicke Schaumschicht völlig aus. Ausserdem empfiehlt er eher länger mit der Reinigung zu warten, damit der Schaum möglichst lange einwirken kann. Dabei ist allerdings darauf zu achten, dass der Schaum nicht eintrocknet, da er sonst

Tabelle: Übersicht über die getesteten Produkte und die Resultate

Mittel	MS Topfoam LC Alk	Bio Gel	Transnet C Super
Schmutzablösung ¹⁾	++/+++	+++	++
Reinigungszeit ²⁾	3 min	3 min 20 sec	2 min 40 sec
Dosierung	1 - 3 %	3 - 10 %	3 - 5 %
Preis	Fr. 11.75 / kg	Fr. 7.45 / kg	Fr. 6.- / kg
Vertrieb	Schippers Schweiz GmbH, 6243 Egolzwil www.msschippers.ch	Primärzucht AG, 8564 Lipperswil www.prim.ch	C.T.E. Greenline 4952 Eriswil

¹⁾ +++ = sehr gut ²⁾ bei Einweichen nur mit Wasser ohne Einweichmittel: 4 min 30 sec

nichts mehr nützt. Die Firma Primärzucht (Bio Gel) hat die Düsen der Schaumpistolen um 90° gedreht, dadurch soll das Einschäumen erleichtert und weniger Mittel verbraucht werden.

Fazit und Tipps für die Reinigung

- Alle getesteten Mittel zeigten eine markante Verbesserung des Reinigungsergebnisses.
- Die Stallreinigung braucht ca. 30 % weniger Zeit. Pro Bucht konnten ca. 100 Liter Wasser eingespart werden
- Aufgrund der Testresultate können alle drei Produkte für die Stallreinigung empfohlen werden.

Folgende Tipps erleichtern die Reinigung:

1. Nach dem Ausstallen wird der Stall von losem Kot und Einstreu befreit. Meist

reicht dazu ein Besen.

2. Alle losen Einrichtungen werden entfernt und separat gewaschen.

3. Die Flächen/Einrichtungen in trockenem Zustand mit Einweichmittel einschäumen. Der Schaum muss möglichst fest sein, damit er lange haftet.

4. So arbeiten, dass innerhalb einer guten Stunde gereinigt werden kann. Längeres Einwirken führt zu Eintrocknen des Produktes und dieses wird dann klebrig und schwieriger zu reinigen.

5. Lauwarmes Wasser löst den Schmutz besser als kaltes. Dafür gibt es mit warmem Wasser mehr Nebel (Achtung elektrische Anschlüsse!).

6. Empfindliche Teile nur mit Druckluft reinigen.

7. Bei der Desinfektion müssen die Flächen und Einrichtungen trocken sein, da

Bild: Der Schmutz löste sich mit einem Einweichmittel (oben) viel besser vom Argolite, als nur mit Wasser (unten).



das Desinfektionsmittel sonst zu stark verdünnt wird und weniger wirkt.

Lukas Schulthess, Strickhof ■